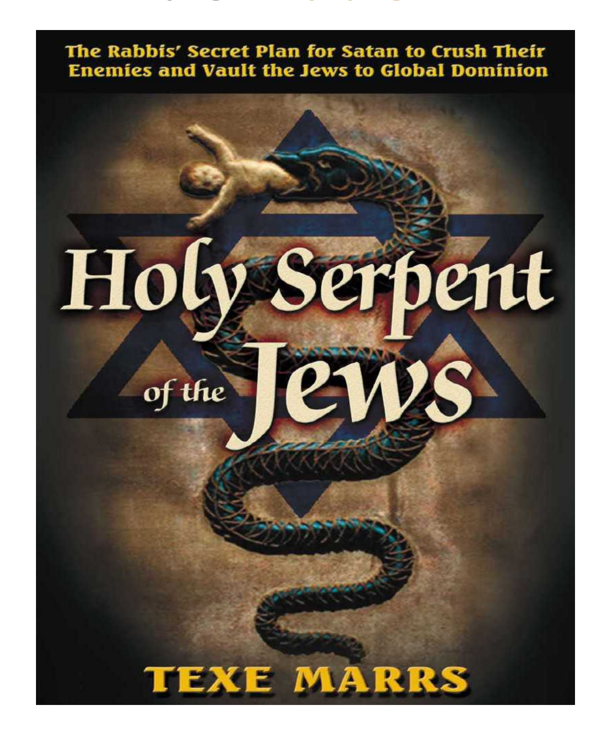
Einige übersetzte Auszüge aus Texe Marrs'

Die heilige Schlange der Juden



Einleitung

Die Juden:
Ein grossartiges Volk, ein priesterliches Volk auf einer globalen Ebene

„Wir wurden geboren als ein grossartiges Volk, ein priesterliches Volk auf einer globalen Ebene.“
Michael Margolis, „Leviathan and the Great Purification“

Satan hat einen Plan für die eine Weltreligion und eine Weltregierung. Diese Religion wird geführt werden von seinem auserwählten Volk, den Juden. Die Heilige Schlange, die Bestie, welche die Rabbiner als Messias verehren, wird aus dem Abgrund entsteigen. Er wird die Juden als Götter salben und deren verhasste Gegner, die Christen, vernichten.

Diese Zerstörung soll bekannt werden als „die grosse Reinigung“. Nachdem die verhassten Christen besiegt sind, werden die Juden, die nunmehr göttlichen Wesen des Planeten Erde deren Sieg als vorübergehendes „Fest der Bestie“ feiern. Dies soll ein heiliges Abend-

mahl sein, bei welchem sie das Fleisch der Heiligen Schlange essen werden. So wird das Königreich der Juden erfüllt und in sein Amt eingeführt werden durch das Licht des neuen Zeitalters des jüdischen Utopia.

Die obige Aussage erfasst die wahre und genaue theologische Grundlage des heutigen Judentums. Ich werde in diesem Buch schlüssig beweisen, dass die Rabbiner diese unglaublichen Dinge lehren, welche tief in der jüdischen Religion verwurzelt sind

Ehrlich gesagt, finde ich, dass das Judentum eine abstoßende und abscheuliche Religion ist. Das Judentum ist ein phallischer Sexkult, der auf Selbstanbetung der Juden und auf die Anbetung von niemand anderem als der Schlange beruht.

Obwohl die Juden, die nur einen winzigen Prozentsatz der Weltbevölkerung ausmachen, dennoch in solch starken und einflussreichen Positionen sind heutzutage, dass sie in der Lage sind, ihre monströsen religiösen Überzeugungen in die Realität umzusetzen.

Dieses Glaubenssystem beinhaltet die Eroberung Amerikas und der übrigen Welt durch die jüdische Elite und die Errichtung einer diktatorischen Neuen Weltordnung.

Diese Fakten sind so erstaunlich, so verblüffend, dass

ich mich verpflichtet fühle, sie im Folgenden zu erklären.

Die bisherige Weisheit ist falsch

Vor drei Jahrzehnten, im Jahr 1987, war mein Buch „*Dark Secrets of the New Age*“ veröffentlicht worden. Es wurde ein sofortiger Bestseller und stieg an die Spitze der christlichen Bestseller-Liste. In diesem Buch warnte ich vor dem unerwarteten Auftauchen eines riesigen planetarischen Netzwerks von Tausenden von New Age-Kulten, und vor religiösen und spirituellen Wesenheiten. In einem Folgeband, *„New Age Cults and Religions“*, wurden über 100 dieser aussergewöhnlichen Gruppen untersucht, und in das Buch aufgenommen. Auch ein Diagramm fügte ich ein, das die 12 Hauptanschauungen oder Doktrinen des Neuen Zeitalters den Lehren des biblischen Christentums gegenüberstellt.

Keines der beiden Bücher konzentrierte sich auf die vermeintlich monotheistische Religion des Judentums.

Zur Zeit deren Abfassung wusste ich wenig über das Judentum und seine essenziellen Lehren. Erzogen als ein Evangelist (Protestant), glaubte ich wie fast jeder Christ fälschlicherweise, dass das Christentum einfach

eine Erweiterung sei – auch die Vollendung – des Judentums, der Religion der Juden.

Christliche Pastoren und Theologen versicherten mir und anderen immer wieder, dass die Juden nur an das Alte Testament glauben würden. Das Christentum und sein Neues Testament fügte dem Judentum lediglich die Geschichte von Jesus und dem Kreuz hinzu. Um das Judentum zu verstehen, sagen diese Pastoren, muss man nur das Alte Testament lesen und studieren. Die christlichen Hirten und Lehrer hatten sogar einen Begriff geprägt und häufig verwendet, nämlich Judäo-Christentum in Bezug auf die Religion von Jesus Christus und der westlichen Kultur. Ich glaubte auch an dieses „Judäo-Christentum."

Es schien mir daher der Fall zu sein, dass die New Age-Bewegung und ihre zahlreichen Kulte und Religionen, welche entstanden und sich schnell erweiterten auf dem Globus *im Gegensatz* zum Judäo-Christentum stehen würden. Ich vermutete daher, dass die Rabbiner sich in diesem heiligen Krieg mit christlichen Pastoren und Lehrern zusammenschliessen würden, der gegen das Judäo-Christentum geführt wurde.

Meine Familie, meine Kirche und die Gemeinschaft förderten und unterstützten meinen Glauben ans Judäo-Christentum. Meine alte Mutter hatte mir immer ver-

sichert, die Juden seien „Gottes Auserwählte".

Mein Vater sagte mir, die Juden seien der „Augapfel Gottes". Die evangelischen Pastoren erzählten in ihren Versammlungen glühend von den Segnungen, die wir Christen empfangen würden, wenn wir die Juden segneten. Immerhin sagten sie, die Juden seien geradezu der „Samen Abrahams".

Die Lügen der Rabbiner

Nichts von alledem ist wahr. Die Pastoren hatten es einfach versäumt, die Bibel zu lesen und zu studieren. Sie akzeptierten einfach die glatten und täuschenden Lügen der Rabbiner. Meine Eltern lagen auch falsch. Sie glaubten den Pastoren leider und überlieferten die „konventionelle Weisheit."

Diese Lügen der Rabbiner sind vor Jahrhunderten entstanden, aber im Inneren der Kirche fassten sie vor nicht mehr als 125 Jahren Fuss. Der korrupte Schuft Cyrus Scofield, arbeitete mit wohlhabenden Juden in New York zusammen und veröffentlichte sogar eine neue Bibel mit deren Geld und ihre Hilfe. Sie können über diesen kriminellen Betrüger lesen im ausgezeichneten Buch *The Incredible Scofield and His Book*.

Keiner der Gründerväter der Kirche – von Jesus und

den Aposteln, den ganzen Weg über bis hin zu Luther und Tyndale – glaubte an diese Dinge. Satan hatte wirklich grossen Erfolg bei der Vergiftung der Gedanken der Christen während der letzten Jahrzehnten, was viele dazu brachte, die seltsamen Konzepte der Überlegenheit des Judaismus zu akzeptieren.

Anschließend absolvierte ich eine 20-jährige Karriere bei der US Air Force, 1982 trat ich als Offizier zurück hatte erfolgreich eine Reihe von Einheiten befehligt. Ich war auch gesegnet, mit *summa cum laude* den Bachelor-Abschluss in Politikwissenschaften und einen Master-Abschluss an der North Carolina State-Universität absolviert zu haben. Ich habe dann für fünf Jahre an der Vollzeit-Fakultät unterrichtet, an der renommierten Universität von Texas in Austin und bei der Pensionierung Tech Trends, ein Hightech-Beratungsunternehmen, gegründet. Ich habe ein paar dutzend Bücher geschrieben über praktische Technologie und andere Themen.

Dann gaben meine Frau Wanda und ich 1986 unser Leben ganz Jesus Christus hin. Das machte nun den kompletten Unterschied in unserer Welt. Ich öffnete die Seiten meiner Heiligen Bibel und machte mich sofort auf in eine große spirituelle Odyssee mit dem Studium falscher Kulte und Religionen und konzentriert mich

dabei auf das aufkeimende, schnelle Wachstum der New Age-Bewegung.

Damals schrieb und veröffentlichte ich *„Dark Secrets of the New Age“*, *„New Age Cults and Religions“* und andere Werke. Ich wurde in der Christenheit gefeiert für diese Titel und wurde schließlich als einer der möglicherweise weltweit führenden Autorität über Kulte und satanische Religionen anerkannt. Trotzdem war ich nicht im Geringsten vertraut mit dem Judentum – dem wahren Judentum.

Ich studierte die Kabbala

Beim Studium der New Age-Bewegung stieß ich immer wieder auf eine Serie von Büchern im Zusammenhang mit der Kabbala. Diese Bücher waren sehr in Mode auf den Regalen der New Age-Buchhandlungen. Ich habe die meisten Bücher über Kabbala gekauft und erkannte schnell, dass sie ein Teil des New Age waren. Ich entdeckte auch, dass die Kabbala für das Judentum extrem wichtig war.

Außerdem habe ich gelernt, dass das Judentum wenig mit dem Alten Testament zu tun hat. Rabbinische Seminare – genannt Yeshivas – spenden dem Alten Testament wenig oder gar keine Aufmerksamkeit. Die

Mehrzahl ihrer Studien hat mit dem Babylonischen Talmud zu tun, den Büchern der Juden (eigentlich etwa 68 Bände) mit 613 Gesetzen und Kommentaren.

Im Talmud gibt es viele Lehren der Kabbala. Und die meisten Rabbiner kombinieren sowohl den Talmud, als auch die Kabbala, um ihr Judentum zu vervollständigen während ihrer theologischen Ausbildung.

Das bedeutet natürlich, dass das Judentum mit seinen Lehren der Kabbala und dem Talmud, in seinem Kern das eigentliche New Age ist!

Angesichts dieser unausweichlichen Verbindung habe ich jetzt fast 30 Jahre verbracht, studierte sowohl den Talmud, als auch die Kabbala, kontrastierte diese grundlegend Bücher des Judentums mit den Lehren und Überzeugungen der New Age Kulte und Religionen. Hier sind die daraus resultierenden Fakten meiner Forschung:

– Das Judentum ist ein rabbinischer Kult. Es basiert nicht auf Offenbarung, sondern auf einer Kombination von verzerrter menschlicher Vernunft und zügelloser menschlicher Fantasie. Sowohl der Talmud, als auch die Kabbala wurden von voreingenommenen Juden verfasst. Von Rabbinern, die die Wahrheit von Jesus

Christus abgelehnt haben.

- Während der Talmud 613 Gesetze hat und der Jude versuchen muss, durch diese zu navigieren, durch all diese sehr kleinlichen und oft dummen Regeln, so konzentriert sich das Judentum nicht auf den starren Talmud, sondern stattdessen auf die fantasievollen und fantastischen Bücher der Kabbala.
- Die Kabbala ist das Herzstück des Judentums. Es ergreift den religiösen Juden mit seiner bizarren Lehrstruktur und führt ein in eine faszinierende Reihe von mystischen, magischen Praktiken, um seinen Geist und seine Energie zu beschäftigen.
- Zu diesen mystischen, magischen Praktiken der Kabbala gehört Gematria (die Magie der Numerologie), Astrologie, Nekromantie (Kommunikation mit toten Geistern), Farbenmystik, Gesang, Mantras, Traum-Interpretation, Astralreisen, Göttinnenverehrung, Sexual-Tantra, Okkultismus, Visualisierung, Weissagung, okkulte Symbolik, veränderte Zustände von Bewusstsein, psychische Geisteskräfte, Götzenanbetung und andere Elemente der Hexerei.

- Die Kabbala ist von den Mysterienreligionen Babylons abgeleitet, von Persien, Sumer, Ägypten, Griechenland, Rom und anderen heidnischen Kulturen. Die Rabbiner liehen sich einfach von diesen alten Schriften. Dies ist der Grund für seine Ähnlichkeit mit anderen New Age-Kulten und -Religionen, die ebenfalls auf Mysterienlehren basieren.

- Sowohl der Talmud als auch die Kabbala sind rassistische Dokumente. Beide halten den bewusst gewordenen Juden als den letzten Teil in der Evolution und als Götter auf Erden. Nichtjuden sind nur Vieh, und die Juden sind als Funken Gottes bestimmt zu regieren.

- Die Kabbala erweitert das Talmud-Konzept von „Gott" stark. Die Kabbala lehrt von vielen kleinen Göttern und Göttinnen, einschließlich zehn Emanationen des unerkennbaren, unnahbaren höchsten „Gottes". Darüber hinaus hat „Gott" eine Frau, eine Heilige Gegenwart, bekannt als „Shekinah."

- Die Kabbala ist im Grunde eine unanständige Anleitung für einen geisteskranken Sexkult. Eine der Gottheiten im Baum des Lebens der

Kabbala ist *Jessod*, der Phallus! Jessod wird ständig gelutscht und hat häufig Sex mit *Malkuth*, einer Göttin. Plus, eine höhere weibliche Gottheit, die Göttin *Binah*, hat Sex mit einem anderen Gott, *Tiphereth*. Satan währenddessen, genießt Sex mit *Binah* und *Malkuth* und mit weniger wichtigen Persönlichkeiten der facettenreichen jüdischen Gottheit. Derweil glauben jüdische Menschen, welche hier auf der Erde kopulieren, sie förderten durch häufigen Sex, die Götter und Göttinnen Himmel. Das Judentum ist ein komische, lustvolle Religion, komplett mit menschlich-göttlichen „Swingern" und wildem und häufigem Sex! Sogar inzestuöse Beziehungen werden unter ihnen, den „Götter und Göttinnen", häufig gefördert.

– Die Kabbala lehrt, dass Gott das Universum in sich selbst einschliesst und dass die Heilige Schlange, genannt Leviathan, der „Engel der Hilfe", welcher die Juden zur Herrschaft auf dem Planeten Erde bringen soll. Und dass Juden sowohl böse als auch gute Werke tun müssen, um zur Gottheit aufzusteigen. Gott, sodann ist sowohl gut als auch böse, eine Kombination von beiden, von Dunkelheit und Licht.

- Die Kabbala lehrt, dass die Heilige Schlange der Messias der Juden ist und dass das Grosse Geheimnis sei, dass die Schlange, in der Tat, der „Gott“ der Juden ist. Als solcher wird er so dargestellt, dass er das gesamte Universum einschliesst, in sich selbst als die *Ouroboros*, die ewige Schlange, die sich selbst in den Schwanz beisst.

Satans Weltreligion

Dies sind die wichtigsten Dinge, die Sie über den Talmud und die Kabbala wissen müssen. Sie sollten sich dieser grundlegenden Fakten bewusst sein, um sich verteidigen zu können. Sich selbst, seine Familie und seine Nation im fortwährenden Krieg mit Satans Weltreligion. Es gibt noch andere Dinge, die wir in diesem Buch behandeln werden, wie das von der Umarmung des Judentums durch die Zahl der Bestie, 666. Sie werden auch von *Tikkun Olam* lesen, dem jüdischen Plan für eine neue Weltordnung und für die große Reinigung, welche erwähnt wird in deren Kabbala.

Michael Margolis, ein Jude und eine Autorität in der Kabbala, schlägt dies vor, die Menschheit stehe jetzt an

der Schwelle des Kommens von Leviathan, der Schlange. Die Große Reinigung ist nahe. Er sagt über die Juden: „Wir werden als ein großartiges Volk, ein priesterliches Volk auf globaler Ebene geboren."

Viele andere Rabbiner wiederholen Herrn Margolis und verkünden die Behauptung, dass die Schlange dabei sei, ihre lange Reise zu beenden, und dass das New Age-Königreich der Juden, ihrer Utopie, bereit sei, enthüllt zu werden.

Auf den Seiten dieses Buches untersuchen wir sorgfältig die These von Herrn Margolis und das anderer rabbinischer Autoritäten. Ihre Ideen und Lehren sind natürlich diametral entgegengesetzt zu den Wahrheiten, die vor langer Zeit von unserem Herrn und Retter, Jesus Christus verkündet wurden. Er legte die jüdische Religion als Zerstörerreligion bloß, basierend auf „menschengemachten Traditionen". Er sagte den religiösen Juden, dass ihr Vater, der Teufel sei; und er warnte die Juden, dass das Königreich von ihnen genommen worden ist und einer anderen Nation gegeben wurde , die an Ihn glaubt (Matthäus 21:53).

Petrus, der Apostel Jesu, glaubte ebenfalls an seinen Messias Jesus. In Peter I, 2: 9 gab er der Welt die Wahrheit über die Juden, die sich als „priesterlich" bezeichnenden Menschen auf globaler Ebene. Aber

Petrus sagte es von den *Christen*:

> „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündiget, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat, die ihr einst nicht ein Volk waret, nun aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt waret, nun aber begnadigt seid."

Das Judentum, nachdem es die Worte Christi und seines Nachfolgers Petrus abgelehnt hatte, klammert sich hartnäckig an seinem rassistischen Dogma, dass nur die Juden ein großes Volk und priesterliche Menschen seien. Das Neue Testament folgert etwas anders. Es verkündet, dass Jesus Christus sein Volk aus allen Nationen und Rassen auf Erden erwählt hat. Juden, Heiden – es macht für Jesus keinen Unterschied: „Wer auch immer wolle, der möge kommen."

Mein Gebet ist, dass alle, die dieses Buch lesen, an die rettenden Worte von Jesus Christus glauben und zum Kreuz von Golgatha gelangen.

* * *

Kapitel 1

Leben die Juden im Bauche der Heiligen Schlange? Ist sie die Gottheit, welche die Juden anbeten?

Die heilige Schlange der Juden

„Ihr Schlangen, ihr Generation von Otterngezücht! „Wie wollt ihr der höllischen Verdammnis entrinnen?“ *Jesus Christus, Mt 23:33*

Wenn ich Ihnen sagen würde, dass in der Religion des Judentums diese Gottheit, die Heilige Schlange, verehrt werde, würden Sie mir glauben? Wenige Leute würden es tun. Aber es ist so. Absolut wahr! Im Judentum ist die Gottheit, die am meisten geehrt und verehrt wird, tatsächlich die heilige Schlange.

Lassen Sie sich den Namen Texe Marrs nicht in die Quere kommen, um diese schreckliche Wahrheit zu erkennen. Einige könnten behaupten, dass Texe Marrs schließlich ein Antisemit ist, und einem Antisemiten nicht geglaubt werden könne, oder?

Sagen wir also, dass wir die Rabbiner selbst, die Top-Rabbiner der Welt befragen. Wir könnten sogar zu den Schriften der rabbinischen Weisen gehen – zu einigen

der berühmtesten Rabbiner, die je gelebt haben, sogenannte „heilige Männer“, deren historische Schriften bis heute häufig zitiert werden und als maßgebend bezeichnet werden und definitiv gültig sind, beim Studium der jüdischen Lehre.

Die Schlange wird aus dem Abgrund steigen

Nehmen wir zum Beispiel den berühmten Rabbi, der in der ganzen religiösen Welt des Judentum bekannt ist als der „Gaon von Wilna“. Er war es, der über die Lehre der Kabbala sagte, dass im gerühmten Baum des Lebens im Judentum dort die große und heilige Schlange wohnt, deren männlicher Name Leviathan ist und dessen weiblicher Name ist Malkuth. Es ist diese heilige Schlange, so lehrt die Kabbala, die im kommenden messianischen Zeitalter aus dem Abgrund aufsteigen werde, um die Ungläubigen zu besiegen und Gottes Erwählte, die Juden, zu erhöhen. Dieser Leviathan, die heilige und beissende Schlange, ist der erwartete Messias, der prophezeit wurde, zu erscheinen. Derjenige, der auf übernatürliche Art die Körper der Juden der Welt besetzen werde, um ihnen die globale Herrschaft und Ruhm zuzuführen.

Diese seltsame Lehre wurde von der überwiegenden Mehrheit der heutigen Orthodoxen akzeptiert. Rabbis machten auch die kühne Behauptung, dass die Juden eine heilige Rasse der Weisen und tugendhafte *Schlangenwesen* seien. Zusammenfassend wird behauptet, dass das Weltjudentum die Inkarnation der Heiligen Schlange auf Erden darstelle.

Könnte dies dasjenige sein, was der wahre Messias und Herr des Universums, Jesus Christus, gemeint hat, als er den bösen pharisäischen Juden gegenüberstand – dem heutigen orthodoxen Judentum – indem er simpel erklärte:

> „Ihr Schlangen, ihr Generation von Otterngezücht! Wie wollt ihr der höllischen Verdammnis entrinnen?“ *Mt 23:33*

Das Haus Israel wurde verlassen

Im *King James Bible-Lexikon* bedeutet das Wort „Generation“ hier „Rasse, Nation, Blutlinie oder ethnische Gruppe.“

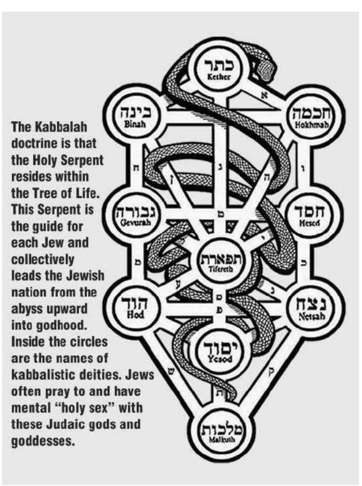
In diesem selben Evangelium finden wir in Matthäus 23 auch, dass Jesus den Juden sagt, „Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden.“ *Mt 23:38*

„Wüst!“ Das bedeutet frei von spirituellem Wert, unfruchtbar, ein Ödland. Heute ist das Haus Israel, die physische Nation Israels, genau das, was Jesus sagte, dass es wäre – eine geistliche Wüste, eine Nation des Lügens, des Täuschens, des Terrorisierens, der Mörder; trostlos an Moral, ohne Rechtschaffenheit. Alles von Rothschild-Milliarden und alle Schiffsladungen von Amerika mit ausländischer Hilfe, diplomatischer Deckung und militärischer Rüstungen häuften sich auf die künstlich geschaffene Nation von Israel über die vergangenen sechs Jahrzehnte können nicht ein Jota von dem ändern, was Jesus prophezeit hat. Israel ist ein trostloser Ort, ein Ödland unmenschlicher Grausamkeit und wildem Benehmen, und es soll so bleiben.

Außerdem, abgesehen von einem winzigen Überrest, ist das jüdische Volk, wo auch immer es sein mag, „Schlangen“ – Schlangen, deren grausame, schwarze Herzen fleckig und verschmutzt sind. Dies deshalb, weil das Priestertum der Rabbiner, die Hüter des jüdischen Glaubens, Anbeter der Heiligen Schlange sind.

Die heilige (oder sakrale) Schlange wird natürlich im Neuen Testament identifiziert als der, der vom Himmel verstoßen wurde. Mit anderen Worten, der Teufel, oder Satan. Die heilige Schlange wird in hebräischer Gematria durch das Hebräische dargestellt Buchstabe

„vav“ des YHWH, dem kabbalistischen Name der Juden für Gott. Schon seit der Tora (den ersten fünf Bücher des Alten Testaments) wird als „das Herz der jüdischen Existenz“ bezeichnet. Die Lehre, dass die heilige Schlange in der Tora verborgen sei, erscheint als der Buchstabe – vav – und ist eine wesentliche Grundlage der jüdischen Tradition. Die Rabbiner glauben, dass dieser Buchstabe – vav – Beweis ihrer Gottheit ist. Sie betonen, dass der Buchstabe vav, der auf die heilige Schlange hinweist, genau in der Mitte der Tora gefunden wird, in 3. Mose 11:42, davon wird gesagt, es sei der Bauch der Schlangengottheit.



Wir Juden sind im Bauch der Schlange gelandet

Der jerusalemische Gelehrte und Rabbiner Joel David Bakst schreibt aufgeregt darüber. Eine Lehre, die den jüdischen Stamm genau in den Leib der Heiligen Schlange einordnet, ausrufend:

> „Wir sind ins Zentrum der Welt gereist und in den Bauch eine Schlange!“ *(“Journey to the Center of the Torah,” cityofluz.com; siehe auch das Buch: The Secret Doctrine of the Gaon of Vilna Volume II, von Joel David Bakst)*

Im *Sohar*, dem essentiellen Buch der jüdischen kabbalistischen Magie, finden wir eine anderen erstaunliche Lehre des Judaismus: „Die heilige Schlange ist der Quellgrund, die Wurzel und Essenz für alles des heiligen, offenbarenden Licht Gottes ...“

Lesen Sie das obige und denken Sie darüber nach. Sehen Sie nicht, warum Jesus zu den Juden gesagt hat: Eure Religion ist nicht von Abraham und basiert stattdessen auf „von Menschen gemachten Traditionen“.

Die Schlange ist Satan und Er ist nicht heilig!

Aus dem Neuen Testament wissen wir, dass die Schlange weder heilig noch sakral ist. Stattdessen wird sie beschrieben als „der große Drache, die alte

Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt“ *(Offenbarung 12:9)*.

Im Judentum, wie in allen satanischen Religionen wird die Wahrheit jedoch auf den Kopf gestellt. Die Rabbis betonen, dass die Schlange ein göttliches Wesen sei, eine ständige Hilfe, die Israel und seine Leute führe. Rabbi Laitman betont in seiner täglichen Kabbala-Lektion des Sohar, dass:

> „... diese Schlange kommt als Medikament ... ein Engel schickte uns ... wir sollten dankbar sein für die Schlange, für ihre Hilfe ... die Schlange hat eine sehr wichtige Mission...“
>
> „Die Schlange ist der Engel der Hilfe.“

Das tiefe Geheimnis des Judentums ist die Lehre der Rabbiner, dass das jüdische Volk – auch bekannt als das Haus Israel – sich im Bauch der heiligen Schlange befindet und dass die Schlange zu den Juden geschickt wird, um ihr Helfer und Führer zu sein. Das ist was ist gemeint, wenn Rabbi Moshel Rabbinu sagt, dass der religiöse Jude sich auf eine spirituelle „Reise ins Zentrum der Tora begibt.

> “Journey to the Center of the Torah: The Secret in the Serpent’s Belly” (siehe Joel David Bakst, 2007, www.chazonhatorah.org).

In der Gematria des Judentums, der sogenannten Wissenschaft der Zahlen, finden wir die Lehre, dass derjenige, den die Christen als Satan, den Teufel, kennen, für die Juden das göttliche Instrument von ... „heiligem, offenbarendem Licht ... Diese Schlange ist ... das mittlere Gehirn, das in den Buchstaben der Tora steht."

Die Rabbiner bestehen weiter darauf, dass es ihre heilige Schlange ist, ihre Gottheit, die da ist das Zentrum der Tora. Sie ist das essenzielle Wesen ihrer Gottheit und liefert die schlangenförmige Energie, die einen Juden in einen spirituell reifen Zustand bringt. Der religiöse Jude, sagen die Rabbiner, wird zur spirituellen Reife gebracht – „Göttliches Bewusstsein" – durch die Hilfe der Schlange. Er – das heißt, jeder Jude – lebt im Bauch der Schlange. Er ist ihr Mantel, Beschützer, Führer, Herr und Messias.

Die Rabbiner gehen so weit zu sagen, „in messianischen Zeiten und darüber hinaus, (die Schlange) erlöst werden wird und offenbart in all ihrer Herrlichkeit und Großartigkeit" *(Rabbi Joel David Bakst, "Journey to the Center of the Torah: The Secret in the Serpent's Belly", 2007, siehe auch www.cityofluz.com)*

Sehen Sie jetzt, warum Gottes Wort zweimal im Buch der Offenbarung steht? (Kapitel 2:9 und 3:9) warnt vor dem Entsetzen und der Schlechtigkeit der „Synagoge Satans“.

Die Schlange führt die Juden zur Erlösung

Nach den ranghöchsten kabbalistischen Rabbinern steht die Schlange nicht nur für eine bestimmte Gottheit, Luzifer, sondern auch für die ganze Nation oder das Volk von Israel. Das Haus Israel – Kollektiv aller Juden, wo immer sie auch wohnen mögen auf diesem Planeten – soll der Körper der Schlange sein. Der Kopf sollen die Illuminaten sein, die hinter den Kulissen sind und die Schlange auf ihrem Weg der Erlösung und der Weltherrschaft führen.

Es sind nicht nur die fanatischsten und eifrigsten Hohenpriester des Judentums, welche die göttliche Schlange verehren; in den Lehren der Kabbala, sind die jüdischen Menschen die „Schlange“. Als solche, wie in der *Encyclopedia Judaica* erklärt, ist das jüdische Volk, sind alle ihr eigener „Messias“. Jeder Jude ist göttlich, während alle anderen Menschen (die Goyim oder Heiden) weniger als menschlich sind (und sind sogar privilegiert, bloss schon am Leben zu sein). In der Tat

sind die Goyim, so betont der Talmud, bloss Vieh, welches nur dazu da ist, um Diener und Sklaven der Juden zu sein.

Die Schlange im Talmud

Der Talmud, das heilige Gesetzbuch des Judentums, enthält eine Bestimmung, dass am Sabbat, „man darf Kriechtiere ('Snakes') und Schlangen ('Serpents') bezaubern ('to charm')“ *(Sanhedrin 101a, 101b)*.

„Bezaubern“ bedeutet, eine Entität (Schlange oder Geist) anzurufen, einzuladen oder zu begrüßen, damit diese unter dein Kommando kommt und dein Gebot erfüllt. Auf diese Weise könnte die betörte Schlange vom Beschwörer dazu benutzt werden, um heimlich einen Feind aufzusuchen und zu zerstören. Die zionistische Todesschlange, so heißt es, trifft symbolisch auf einen Feind nach dem anderen, bis die ganze Welt gebissen und besiegt ist.

Aber die Schlange ist in der jüdischen Überlieferung, Legende und sektiererischen Lehre mehr als ein Diener der Juden. Er ist der spirituelle Leiter des Großen Werkes der Illuminati-Juden, und von Anfang an brachte er auf diesen Planeten seine alchemistischen Mächte der

Täuschung und Verführung. In dieser Eigenschaft traf die zuerst die Schlange zuerst die Menschheit und führte zum Dialog mit Eva im Garten Eden, während welcher diese fragte, was Gott zu Adam und Eva gesagt hätte: „Gewiß, hat Gott das gesagt...?“

In der Theologie der Kabbalisten finden wir Eva, die als Mutter und Gott gepriesen wird und als Spenderin göttlichen Wissens. Dass sie in die verbotene Frucht biss (manche sagen Apfel, die meisten Juden sagen Granatapfel) war eine herrliche Sache, weil es ergab göttlichen Status und Erbschaft für die Juden.

Im gesamten jüdischen Glauben finden wir die heilige Schlange verehrt und von den Juden angebetet. Auf Friedhöfen findet man oft die Schlange symbolisiert und darauf hinweist, dass der Verstorbene einer der „Gerechten“ war. Der Talmud *(Beza Meziah 84b, 85a)* lehrt, dass Schlangen die Gerechten einkreisen während ihres Lebens, sich um ihre Bedürfnisse kümmern und ihre Handlungen leiten. Es wird von den Rabbis gesagt, dass die Heilige Schlange der Beschützer der Juden und ihr heiliges Schild.

Der berühmte Rabbiner Ibn Ezra lehrte im Talmud: „Schlangen sind Diener, um deinen Willen zu tun.“ Die Schlangen repräsentieren verschiedene Astralgottheiten, Sterne, und Planeten, einschließlich Draco, dem

Drachen und Schlangenkonstellation.

Wie anders ist doch das Christentum, in dem betont wird, dass die Schlange gerissen, subtil, ein Lügner und Mörder ist. Sie ist in der Tat das Symbol von Satan selbst.

Warum das wichtig ist

Viele unvorsichtige und unwissende Menschen haben mich über die Jahre kontaktiert und fragten: „Texe, warum schreibst du so viel über die Juden, Israel, Zionismus und Judentum? Warum ist dieses Thema so wichtig?“

Ehrlich gesagt, es ist weil mein Herr und Erlöser, Jesus Christus, mich dazu auffordert. Er selbst warnte vor dem Haus Israel, vor seinen „Greueln“ und seiner „Trostlosigkeit.“ Er beschrieb es als „Synagoge Satans“. Ohne zu zucken identifizierte Er die hasserfüllten und rebellischen Juden auch als „Schlangen“ und „Vipern“.

Die Juden selbst geben in ihrer teuflischen Religion – dem Judaismus – zu, dass ihr Gott die Schlange ist. Ihre Führer wissen, dass dies der Teufel oder Satan ist. In einer Art gruseligem und unheimlichem Glaubensbekenntnis, prahlen die Rabbiner sogar noch mit ihrer

heiligen Schlange, und sagen, dass alle Juden in deren Bauch leben würden! Ist das nicht unglaublich und enthüllend?

Trotzdem kann sogar der Jude gerettet werden. Der Prophet des Alten Testaments, Jesaja (Kapitel 59) bezeugte, dass die Nation Israel tatsächlich aus der Schlange besteht. Aber der Prophet sprach auch von Gottes Barmherzigkeit und Bereitwilligkeit, diejenigen zu retten, welche dieses Übel bereuen.

> Siehe, des HERRN Hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne, und seine Ohren sind nicht hart geworden, daß er nicht höre; sondern eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden verbergen das Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet.
>
> Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Unrechtes.
>
> Es ist niemand, der von Gerechtigkeit predige oder treulich richte. Man vertraut aufs Eitle und redet nichts Tüchtiges; mit Unglück sind sie schwanger und gebären Mühsal.
>
> Sie brüten Schlangeneier aus und wirken Spinngewebe. Ißt man von ihren Eiern, so muß man ster-

ben; zertritt man's aber, so fährt eine Otter heraus. *(Jesaia 59:1-5)*

* * *

Ende der Übersetzung